

# blickpunkt stadt

Nr. 74 · Oktober 2018 · Verlagssonderveröffentlichung

MÖNCHENGLADBACH 



**Liebe Mönchengladbacherinnen,  
liebe Mönchengladbacher,**

ein Besuch auf dem Rheydter Wochenmarkt ist schon etwas Besonderes. Hier wird Einkaufen noch zu einem sinnlichen Erlebnis. Man sieht die Ware, leckeres Obst und Gemüse, der Geruch von zum Beispiel Grillhähnchen liegt in der Luft und man hört das Markttreiben. Auf der einen Seite gibt es den Tipp, wie sich die Rosen besonders lange halten und auf der anderen wird über Gott und die Welt gesprochen.

Daran erkennt man auch, es ist sogar mehr als Einkaufen. Menschen kommen in Kontakt und tauschen sich aus. Es ist nicht der anonyme Kunde. Man kennt sich teilweise schon über mehrere Generationen. Gerade beim Wochenmarkt wird so erlebbar, wieso wir solche Plätze in unserer Stadt brauchen, warum sie besonders das Bild unserer Stadt prägen.

Und so bin ich auch gut vier Jahre nach der Eröffnung des umgestalteten Rheydt Marktplatzes froh, dass wir ihn im Zuge des Förderprojektes Soziale Stadt als freundlichen, offenen Platz gestalten konnten. Er wird nicht nur bei den Märkten und anderen zahlreichen Veranstaltungen, sondern generell gut angenommen.

Vor 200 Jahren hat Rheydt das Marktrecht erhalten. Im Laufe der Zeit haben sich dabei Markt und auch Marktplatz immer wieder gewandelt. Das wird sicherlich auch in Zukunft so sein und wir als Stadt werden dies weiter begleiten, damit der Rheydter Marktplatz auch weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich Menschen gerne begegnen.

Ihr

Hans Wilhelm Reiners  
Oberbürgermeister

Folgen Sie  
der Stadt  
auf:



[www.facebook.com/Monchengladbach](http://www.facebook.com/Monchengladbach)  
[www.twitter.com/PressestelleMG](http://www.twitter.com/PressestelleMG)



## 200 Jahre Rheydter Markt – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

**V**or 200 Jahren hat Rheydt das Marktrecht erhalten. Wir werfen den Blick zurück. Geben aber auch einen Einblick, was in Zukunft noch so alles in Rheydt ins Rollen kommt. Und natürlich feiern wir das Jubiläum.

200 Jahre Marktrecht – Es ist im Verhältnis zu vielen anderen Märkten noch ein sehr junges Marktrecht. Dafür hat sich der Markt dann schnell entwickelt. Erst waren es nur zwei im Jahr, doch bald sollte sich daraus ein Wochenmarkt entwickeln. Zunächst war es ein reiner Gemüsemarkt und erst später kam „die erste Fleischbude“ dazu. In der Chronik ist überliefert, dass der Metzger unter dem Namen „Schnupftabaksreener“ bekannt war, weil er die Schnupftabaksdose stets in der Hand hatte und mit deren Inhalt er nicht nur seine Nase, sondern auch sein „gedörstes und geräuchertes Fleisch“ würzte. Fleisch gibt es immer noch, doch nicht nur das Angebot, sondern der gesamte Markt hat sich über die Jahre immer wieder gewandelt.

Doch eines ist gleich geblieben: Der Markt bzw. der Marktplatz ist ein Ort der Begegnung. Egal ob man mit dem Gemüsehändler um den Preis feilscht, mit seinen Freunden in vorweihnachtlicher Stimmung einen Glühwein trinkt oder mit der Familie die Teilnehmer des Tri-

athlons anfeuert. Durch die zentrale Lage, die vielen Veranstaltungen und eben durch diese Begegnungen ist der Marktplatz ein wichtiger Ort. Gerade deswegen ist es wichtig gewesen, ihn so zu gestalten, dass ihn die Menschen gerne aufsuchen. Was jüngst vor gut fünf Jahren im Zuge des Förderprogramms Soziale Stadt passiert ist. Damit ist er ein gutes Beispiel dafür, was sich alles tut, um die Rheydter Innenstadt für alle attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Viele Projekte sind gefolgt und folgen noch immer.

Die 200 Jahre Marktrecht für Rheydt sind darum mehr als ein Grund zum einen zurück zu blicken: Wie hat sich der Markt gewandelt? Wie sah er über die Jahre aus?

Es ist ein Grund nach vorne zu schauen: Weitere Bereiche wie der Theaterpark werden in Zukunft umgestaltet. Und viele weitere Projekte im Bereich Stadtentwicklung laufen. Außerdem ist es ein Grund im hier und jetzt zu feiern. Das soll am 3. und 4. November mit dem „Markt der Märkte“ passieren.

*Einen kurzen Überblick über den Markt der Vergangenheit, den Markt bzw. die Innenstadt der Zukunft und das Fest in der Gegenwart gibt es auf den kommenden Seiten.*

### MARKT der Märkte

#### Programm Markt der Märkte

##### Samstag 3. November

- 8 Uhr Beginn Wochenmarkt
- 11 Uhr Stadtführung „Leben und Arbeiten in Rheydt“ (mit Anmeldung)
- 12 Uhr Offizielle Eröffnung Festtage „Markt der Märkte“, im Anschluss Musikprogramm
- 15 Uhr Stadtführung „Leben und Arbeiten in Rheydt“ (mit Anmeldung)

##### Sonntag 4. November

- 11 Uhr Gemüse- Fleischmarkt Rheydter Marktplatz mit zusätzlichem Trödelmarkt und Musikprogramm sowie Programm von sportlichen Aktivitäten bis Musik auf dem Harmonieplatz
- 11 Uhr Stadtführung „Leben und Arbeiten in Rheydt“ (mit Anmeldung)
- 13-18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in der Rheydter Innenstadt
- 15 Uhr Stadtführung „Leben und Arbeiten in Rheydt“ (mit Anmeldung)



# Der Rheydter Markt im Wandel der Zeit



1812:  
Jahrmarkt Kirmes

**Vom ersten Jahrmarkt bis zum Wochenmarkt ist es ein längerer Weg gewesen. Vom Angebot über den Platz hat es über die Zeit viele Veränderungen gegeben.**

Als Rheydt am 19. November 1818 das Marktrecht erhielt, sah die Situation noch deutlich anders aus als heute. So gab es zum Beispiel keinen Wochenmarkt, sondern nur zweimal im Jahr einen Jahrmarkt – einen im Frühjahr und einen im Herbst. Das sollte sich erst einige Jahre später ändern: 1828 wird bereits ein wöchentlicher Gemüse- und Victualienmarkt genehmigt. Doch bis zur Umsetzung dauerte es dann noch etwas: Am 3. Dezember 1836 wurde der Wochenmarkt offiziell eröffnet. Allerdings merkte man schnell, dass die Fläche des Platzes zu klein war. Deshalb baute man ihn um und nannte ihn Friedrich-Wilhelm-Platz. Der preußische Kronprinz und spätere König Friedrich Wilhelm IV. eröffnete ihn am 3. Dezember 1896 als Bauernmarkt. Schnell bekam das Areal die entsprechende Kulisse: 1897 kam es zum Rathausneubau, dann gesellten sich die Evangelische Hauptkirche (1902) und das königliche

Bezirkskommando (1900) hinzu. Mit den Bürgerhäusern entstand ein harmonisches Ganzes.

Die heutige Platzstruktur entstand nach dem Zweiten Weltkrieg. Rheydt war zu 90 Prozent zerstört, die Innenstadt musste komplett neu aufgebaut werden. Auch Marktplatz und umliegende Gebäude waren stark beschädigt. Stadtplaner Alfons Leitl stellte 1948 seine Pläne für Rheydt vor. Gravierendster Eingriff: Der Platz wurde um etwa 35 Meter nach Westen verschoben, so dass die Brucknerallee nun direkt auf den Marktplatz zulief. Hauptkirche und Rathaus ließ Leitl wieder aufbauen, an den Rändern sah er Blockbauten als Platzrand vor. In den 70er Jahren kamen Tiefgarage und Pavillons hinzu. Schöner und stimmungsvoller wurde der Platz dadurch nicht.

Nach einem weiteren Umbau hat Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners im August 2014 den Platz dann wiedereröffnet. Seitdem sind auf dem Platz, wie wir ihn heute kennen, schon wieder zahlreiche Wochenmärkte, Jahrmärkte und vieles mehr gewesen.



1910:  
Wochenmarkt



1897:  
Wochenmarkt ▶



1922:  
Jahrmarkt Kirmes ▼



1975: Jahrmarkt Kirmes



1975:  
Wochenmarkt ▶



## Geflügel Lenzen Inhaberin Ulrike Schmitz

### Über den Stand:

Schon von weitem lockt der Duft gebratener Hähnchen, die sich auf dem Grill drehen. Aber im Sortiment gibt es nicht nur alles rund um Geflügel wie Eier, Aufschnitt und Co., auch Wild- und Lammfleisch kann der Kunde hier bekommen und dazu auch immer wieder ein Plausch. Denn Ulrike Schmitz kennt das Marktleben schon von Kindesbeinen an. Seit 1965 haben bereits ihre Eltern Wochenmärkte besucht und sie war mit dabei. Sie setzt diese Tradition fort.

Am Rheydter Wochenmarkt mag ich: „Hier gibt es wirklich noch eine beständige Stammkundschaft. Ähnlich wie wir seit Generationen hier unterwegs sind, begleiten wir auch bei unseren Kunden schon mehrere Generationen einer Familie.“



## INFOBOX

Infos zu den  
Stadtführungen

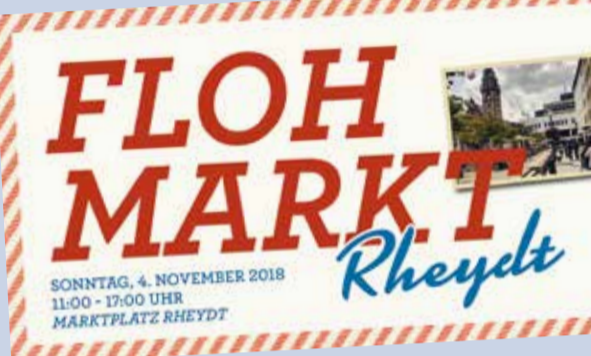
Zum Markt der Märkte bietet die MGGM kostenlos vier Stadtführungen durch die Rheydter Innenstadt an. Das Motto des etwa 90-minütigen Rundgangs lautet „Leben und Arbeiten in Rheydt“. Die Besucher erfahren Wissenswertes über die Geschichte Rheydts, über das Rathaus, die Kirchen in Rheydt-Mitte, den zweiten Hauptbahnhof von Mönchengladbach und vieles mehr.

## Termine:

Sa. 3.11. und So. 04.11.2018  
jeweils um 11:00 und 15:00 Uhr.

Treffpunkt ist die Treppe des historischen Rathaus in Rheydt. Die Höchstteilnehmerzahl pro Führung liegt bei 25 Personen.

Anmeldung erforderlich unter 02166 2626281 oder [quartiersmanagement@skm-ry.de](mailto:quartiersmanagement@skm-ry.de)



## Flohmarkt

Zum „Markt der Märkte“ wird die Tradition des großen Rheydter Flohmarktes wiederbelebt. Sie sind eingeladen den goldenen Herbst auf dem wunderschönen Rheydter Markt zu genießen und die Dachboden-Schätze der Rheydter Nachbarschaft zu durchstöbern. Zur Anmeldung geben Sie bitte die vollständig ausgefüllte Karte bis zum 02.11.2018 im Quartiersbüro, Passage am Ring, Friedrich-Ebert-Straße 53, 41236 MG-Rheydt.

## Öffnungszeiten:

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr,  
Freitag 10-13 Uhr und nach Absprache

## Telefon:

02166/2626281

Bei der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, Ihren Standplatz auszuwählen und die Anmeldegebühr zu entrichten. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Platzreservierung.

## Teilnahmegebühr:

10,- Euro

## Standgröße:

1 Biertisch; ca 2,2m (mehrere möglich)

## Hinweis:

Biertische werden bereitgestellt!

## 1818 – 2018

200 JAHRE MARKTRECHT IN RHEYDT. GEMEINSAM FEIERN WIR UNSEREN

# MARKT

## der Märkte

3. & 4. NOVEMBER 2018

Vor 200 Jahren hat die königlich-preußische Regierung Rheydt zwei Jahrmärkte bewilligt.

10 Jahre später, 1828, wurde dann auch ein Gemüse- und Viktualienmarkt genehmigt. Diese Jubiläen gilt es im Jahre 2018 mit einem bunten Treiben zu feiern!

## PROGRAMM

Am 03.11.2018 und 04.11.2018 feiern wir unseren Markt mit einem bunten Programm!

### Samstag

3. NOVEMBER 2018

#### DER HERRLICHE RHEYDTER WOCHENMARKT

8:00 UHR - 14:00 UHR

Einer der schönsten Wochenmärkte der Region wartet darauf von Ihnen wiederentdeckt zu werden!

Erstklassige Waren von regionalen Erzeugern, ein herzliches Publikum, tolle Straßencafés und die wunderschöne Stadtkulisse machen den Rheydter Wochenmarkt zu einem Erlebnis für alle Sinne!

#### JUBILÄUMSFEIER 200 JAHRE MARKTRECHTE:

ERÖFFNUNGSREDEN 12:00 UHR

Zusammen mit den Besuchern des Wochenmarktes werden Herr Bürgermeister Michael Schroeren und die Bezirksvorsteherin, Frau Barbara Gersmann, um 12 Uhr das Fest eröffnen.

Hierbei wird sicherlich auch daran erinnert, dass der Wochenmarkt zunächst ein reiner Gemüsemarkt war und erst später „die erste Fleischbude“ errichtet wurde. In der Chronik ist überliefert, dass der Metzger unter dem Namen „Schnupftabaksreiner“ bekannt war, weil er die Schnupftabaksdose stets in der

Hand hatte und mit deren Inhalt nicht nur seine Nase, sondern auch sein „gedröhntes und geräuchertes Fleisch“ würzte.

#### MARKTMUSIK

Im Anschluss an die Eröffnung wird bis 14 Uhr eine Musikgruppe das Publikum unterhalten.

#### STADTFÜHRUNGEN

► Auch am Sonntag!

11:00 & 15:00 UHR

Um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr wird jeweils eine kostenlose Stadtführung unter dem Thema „Leben und Arbeiten in Rheydt – heute und früher“ angeboten. (Anmeldung erforderlich unter 02166 2626281 oder [quartiersmanagement@skm-ry.de](mailto:quartiersmanagement@skm-ry.de))

### Sonntag

4. NOVEMBER 2018

#### DER GROSSE RHEYDTER FLOHMARKT

11:00 UHR - 17:00 UHR

Sie sind eingeladen den goldenen Herbst auf dem wunderschönen Rheydter Markt zu genießen und die Dachboden-Schätze der Rheydter Nachbarschaft zu durchstöbern.

► Trödeln Sie mit! Teilnahme-Flyer liegen in vielen Rheydter Geschäften aus!

#### MUSIKALISCHE UNTERMALUNG

Begleitet wird der Besuch der Bürger mit einem unterhaltsamen Musikprogramm, u.a. einem Bläserorchester des Stadttheaters Mönchengladbach.

#### GEMÜSE & VIKTUALIENMARKT AM SONNTAG

11:00 - 18:00 UHR

Auch die kleine Sonntags-Ausgabe des großen Rheydter Wochenmarktes bietet Ihnen erstklassige Waren von regionalen Erzeugern in einer wunderschönen Stadtkulisse.

#### VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN RHEYDT

13:00 - 18:00 UHR

Die ganze Innenstadt ist auf den Beinen, und auch der verkaufsoffene Sonntag lockt Genießer und Schnäppchenjäger in die Rheydter City.

#### AKTIONEN AUF DEM HARMONIEPLATZ

11:00 - 18:00 UHR

Ein umfangreiches Angebot für Jung und Alt erwartet Sie auf dem Harmonieplatz.

Ob sportliche Aktivitäten, Informationsstände oder musikalische Unterhaltung, für Groß und Klein wird gesorgt. Daneben wird an verschiedenen Stellen in der Rheydter Innenstadt immer mal wieder fetzige Musik ertönen.

#### STADTFÜHRUNGEN

11:00 & 15:00 UHR

Um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr wird jeweils eine kostenlose Stadtführung unter dem Thema „Leben und Arbeiten in Rheydt – heute und früher“ angeboten. (Anmeldung erforderlich unter 02166 2626281 oder [quartiersmanagement@skm-ry.de](mailto:quartiersmanagement@skm-ry.de))



### Peter Weifels Obst und Gemüse

#### Über den Stand:

Die Auslage des Obst- und Gemüsestandes strotzt nur so an Farben und Vielfalt. Neben einigen regionalen und teils selbstangebauten Gewächsen, gibt es aber auch den ein oder anderen Exoten. Frische qualitätsvolle Ware und gute Beratung sind hier eine Selbstverständlichkeit und das auf dem Rheydter Wochenmarkt bereits seit 1995.

Am Rheydter Wochenmarkt mag ich: „Hier gibt es wirklich noch eine gute Mischung und Vielfalt an Produkten. Außerdem stehen hier wirklich noch viele Selbsterzeuger. Und der Platz hat sich nach seiner Umgestaltung wirklich gemacht. Er ist nicht perfekt, aber es ist wirklich viel passiert und das hat sich gelohnt.“





# Der Markt als Erfolgsprojekt gibt Impulse für Folgemaßnahmen in Rheydt

**G**anz neu ist der Marktplatz in Rheydt nicht mehr. Vor gut vier Jahren hat ihn Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners wieder eröffnet. Doch was ihn ausmacht, gilt immer noch: **Offener, heller und freundlicher – mit diesen drei Begriffen lässt sich die Mitte Rheydts vor allem im Vergleich zu früher gut beschreiben.**

Waren es zuvor die Pavillons, die den zentralen Platz in Rheydt fast klein gemacht haben, so verstärkt die „Promenade“ mit ihren Kirschbäumen die Geräumigkeit noch. Ein vitaler Stadtplatz ist so entstanden, der das historische Erbe berücksichtigt, auf dem Märkte, Feste und vieles mehr besucht werden können und der auch abseits von Veranstaltungen gut angenommen wird. Die Umgestaltung ist eine von vielen Maßnahmen, die die Stadt im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms Soziale Stadt umgesetzt hat. Dazu zählen unter anderem auch das Pahlkebad und der Hugo-Junkers-Park oder auch wichtige soziale Projekte, wie die interkulturelle Familienbibliothek oder der Bildungsfuchs.

Seit 2016 läuft die zweite Förderperiode des Programms. Diesmal stehen vor allem die an die Innenstadt angrenzenden Gebiete im Focus: Mittelstraße, Bahnhofsumfeld, Theaterpark und Von-Galen-Quartier. Ganz aktuell geht es um die Grünwegeverbindung zwischen Friedhof und Gracht, die Umgestaltung des Platzes an der Keplerstraße, die Aufwertung der Wohnstraßen im Von-Galen-Quartier, um die Um-

gestaltung des Schulhofs Förderschulzentrum Süd sowie des Theaterparks. Im nächsten Jahr soll es mit der Umsetzung der Maßnahmen losgehen.

Viele Hausfassaden sehen mittlerweile auch rund um den Marktplatz deutlich schöner aus als früher. Hier hat die Stadt über das Hof- und Fassadenprogramm schon zahlreiche Eigentümer finanziell unterstützt. Als ein wichtiger Bestandteil der Sozialen Stadt Rheydt läuft auch die Arbeit des Quartiersmanagements weiter. Im Büro in der Passage am Ring sitzen die Kümmerer: Sie nehmen Wünsche und Bedürfnisse der Rheydter auf, bündeln diese und geben sie auch an die richtige Stelle weiter. Sie beraten und informieren Bewohnerinnen und Bewohnern über die Aktivitäten und Planungen der Verwaltung und spiegeln aber auch zurück, was alles im Stadtteil passiert.

Der Stadtdirektor und Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Gregor Bonin ist stolz auf die bisherigen Erfolge: „Wir haben als Stadt sowohl unseren Bürgerinnen und

Bürger als auch dem Fördergeber gegenüber gezeigt, dass wir nicht nur wichtige Baumaßnahmen umsetzen können, sondern auch dass das Gesamtpaket an Maß-

nahmen innerhalb der Sozialen Stadt Rheydt stimmt und funktioniert. Damit öffnen wir uns auch Türen für weitere geförderte Projekte innerhalb unserer Stadtgrenzen“.



## Ein Jahr auf dem Rheydter Markt

**W**ie sagt man so schön: **Wenn dieser Platz erzählen könnte... Dann hätte der Rheydter Marktplatz viel zu erzählen.** Denn nicht nur beim Wochenmarkt ist hier etwas los. So ein Marktplatzjahr ist **bunt und abwechslungsreich:**

Schon in den ersten Monaten wird es bunt auf dem Marktplatz. Dann wird der Platz vom närrischen Karnevalstreiben in Beschlag genommen. Ein Highlight ist dabei immer der traditionelle Rathaussturm am Rosenmontag.

Wenn es dann schon in Richtung Sommer geht, wird es Zeit, ein riesiges Schwimmbecken aufzubauen. Denn dann wird der Marktplatz zum Austragungsort des Sparkassen Triathlons. Neben den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern zeigen hier dann auch viele Vereine, was man sonst

noch so im und auf dem Wasser alles machen kann und Showprogramm gibt es im Rahmen des Turmfestes natürlich auch.

Heiß zur Sache geht es dann bei der Grillmeisterschaft auf dem Marktplatz. Und so richtig rund läuft es bei der großen Kirmes, wo ein buntes Angebot an Fahrgeschäften zahlreiche Besucher in die Innenstadt lockt.

Zwischendurch werden dann vielleicht auch nur mal Teile des Platzes bespielt. Da steht dann am Rand die „Tihange-Aus-Säule“, Brautpaare und ihre Familien treffen sich bevor es zur Trauung ins Rathaus geht oder auch nach der Trauung noch. Initiativen wie das Café Welcome machen mit einem Treffen auf dem Marktplatz auf sich aufmerksam und vieles vieles mehr...



**Und dann gibt es natürlich noch mittwochs und samstags von 8 bis 14 Uhr den Wochenmarkt. Frische Lebensmittel und anderes Warenangebot locken die Einkäufer auf den Markt.**

**Gefördert durch:**   **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**

**Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen** 

**Impressum:**  
**Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach**  
**Herausgeber:** Stadt Mönchengladbach – Der Oberbürgermeister,  
**Redaktion:** Stadt Mönchengladbach – Pressestelle Wolfgang Speen (verantwortlich), Dirk Rütten, Meike Wehner in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro, Dr. Thomas Hoeps und Henrike Robert  
**Fotos:** Stadt Mönchengladbach, Stadtarchiv, SKM Rheydt  
 - Rathaus Abtei - 41050 Mönchengladbach  
 Fon: 02161/ 25 20 80, Fax: 02161/ 25 20 99  
 Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de



### Esser Konfekt und Feingebäck Doris Dahlmeier

#### Über den Stand:

Feinstes Konfekt und Gebäck warten hier als süße Versuchung. Einmal angefangen könnte man sich durch dutzende Schalen verschiedenster Leckereien naschen, von der Rumstange bis zum Spritzgebäck. Und so gibt es sie auch direkt als Mischung verpackt, die schon viele Kaffeetafeln im Kreise der Familie begleitet hat.

Am Rheydter Wochenmarkt mag ich: „Manche Kunden, die früher als Kind mit ihren Eltern hierhergekommen sind, die sind nun als Erwachsene selbst wieder Kunden bei uns. Das man sie quasi groß werden sieht, hat schon was. Und was den Platz angeht, leider ist das Pflaster gerade für unsere älteren Kunden nicht so angenehm, aber generell sieht er wirklich gut aus und wird auch angenommen.“